



Seit einigen Monaten ist unsere Gemeinde in Warburg eine nachhaltige Gemeinde. Die Voraussetzungen für eine nachhaltige Gemeinde und weitere Informationen sind in diesem Artikel zusammengefasst.

Im letzten Jahr fiel Glaubensgeschwistern der Gemeinde Warburg der Flyer der neuapostolischen Initiative „Schöpfungsverantwortung“ in die Hände. Das Thema hat direkt Interesse geweckt.

Verantwortungsvoller Umgang mit der Schöpfung

Die Initiative will dem Thema Schöpfungsverantwortung eine hörbare Stimme geben und deshalb Kirchenmitglieder für das Thema sensibilisieren. Dazu stellt sie z.B. Materialien bereit, um Schöpfungsverantwortung direkt in die Praxis umzusetzen, oder entwickelt Leitfäden, in denen beschrieben wird, wie ein verantwortungsvoller Umgang mit der Schöpfung aussehen kann. Zur Schöpfungsverantwortung zählt für die Initiative vor allem der Umwelt-, Klima- und Artenschutz.

Gott hat uns Menschen den Auftrag gegeben, seine Schöpfung zu bewahren und zu beschützen (1. Mose 2,15). Stammapostel Jean-Luc-Schneider führte dazu im Pfingstgottesdienst 2020 aus, dass wir mit den Ressourcen dieser Erde sorgfältiger umgehen müssen. Auch in den Ausführungen „Verantwortung für die Schöpfung“ der NAK International wird zu einem sorgsamem und schonendem Umgang mit der Natur aufgerufen. Für die Geschwister der Gemeinde Warburg beinhaltet das z.B., sich Gedanken über den Klimawandel zu machen aber auch über den Konsum von Fleisch (insbesondere aus Massentierhaltung).

Was können wir aktiv tun?

Die Initiative gibt gute Ideen an die Hand. Sie schlägt u.a. vor, beim Einkaufen das Tierwohl im Blick zu behalten, auf regionale Produkte zurückzugreifen, aber auch in der örtlichen Ökumene mitzuarbeiten oder Gemeindeparterschaften aufzubauen. Auch das gehört zur Schöpfungs-

verantwortung, denn man achte auf den Umgang mit unseren Mitmenschen als Teil von Gottes Schöpfung.

Von der Initiative werden außerdem Präsentationen und Infomaterial für Kindergottesdienste, Jugendstunden, Andachten usw. angeboten. Insgesamt eine echte Fundgrube.

Um „nachhaltige Gemeinde“ zu werden, füllt man in einer Checkliste aus, in welchen Punkten die eigene Gemeinde schon nachhaltig ist. Mindestens drei Punkte sollte man ankreuzen können und schon ist man Teil der Initiative. Wir als Gemeinde Warburg haben uns per E-Mail angemeldet. Kurz darauf erhielten wir ein Paket mit einem Päckchen fair gehandeltem Kaffee, Saatkugeln mit Blumensamen, einer Tasche und Infomaterial - eine schöne Überraschung.

Unsere weiteren Ziele

Wir haben uns vorgenommen, in diesem Jahr jeden Monat einen weiteren Punkt auf der Checkliste abzuhaken. Das passt auch gerade wunderbar zum Jahresmotto „Es ist Zeit, Gutes zu tun“.

6. Juni 2025

Text: Ann-Kristin Hundertmark, [Doris Hundertmark](#)

Fotos: [Marco Wagner](#)

Downloads

- [Checkliste Nachhaltige Gemeinde](#)
- [Flyer Initiative Nachhaltige Gemeinde](#)
- [Flyer Initiative Schoepfungsverantwortung](#)
- [OnePager Initiative Nachhaltige Gemeinde](#)
- [Handreichung Der naturnahe Kirchgarten](#)
- [Handreichung Der naturvertraegliche Altarschmuck](#)
- [Handreichung Ernaehrung und Schoepfungsverantwortung](#)
- [Präsentation Schoepfungsverantwortung als neapostolische Christen](#)

Jahresmotto 2025

It's time
to do good!

Es ist Zeit,
Gutes zu tun!

Il est temps
de faire le bien!

É tempo de
fazer o bem!

lyilik yapma zamanidir!
Het is tijd om
het goede te doen!

Είναι καιρός
να κάνουμε
το καλό!

Eshhtë koha të
bësh të mira!

Laikas daryti gera!
Ժամանակն է բարին գործելու:

Ir laikas darīt labu!

ᐃᓂᓂᓂ, ᓂᓂᓂᓂᓂᓂ ᓂᓂᓂᓂᓂᓂ!
Время делать добро!

